

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Geschwand

Freiwillige Feuerwehr Geschwand feierte 125jähriges Bestehen

Als in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts das Tagelöhnerhaus eines Bauern in Geschwand völlig niederbrannte und die Bevölkerung zum tatenlosen Zuseher verdammt war, entstand in der kleinen Ortschaft der Wunsch, künftig für derartige Geschehnisse gerüstet zu sein. Und so wurde nach der Anschaffung einer fahrbaren Handdruckspritze und wasserdichter Tucheimer im Jahre 1897 von couragierten Männern die Freiwillige Feuerwehr Geschwand gegründet.

Im Oktober 2022 lud die Wehr nun ein, ihr 125 Jahre dauerndes Bestehen zu feiern. Getreu dem Motto „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ startete das Jubiläum mit einem Festgottesdienst, den Pfarrer Florian Stark, der nicht nur aufgrund seines Vornamens ein inniges Verhältnis zur Feuerwehr pflegt, feierlich gestaltete. Von der Kirche Maria Himmelfahrt zog die Jubelwehr mit den Abordnungen der Vereine aus Geschwand und der näheren Umgebung sowie den benachbarten und befreundeten Wehren in die Eventhalle der Firma Schmetterling, wo die Trachtenkapelle Hohenmirsberg erst die Fahnenparade abnahm und im Weiteren das Publikum mit einem breiten Repertoire stimmungsvoller Blasmusik unterhielt.

Der erste Vorsitzende Martin Zellmann durfte zahlreiche prominente Gäste begrüßen, die ihrerseits wiederum in erfreulich kurzweiligen Grußworten die Jubelwehr würdigten und den Wert eines intakten Ehrenamtswesens betonten. Landrat Dr. Hermann Ulm, der Landtagsabgeordnete Michael Hofmann (beide CSU) und der Kreisbrandinspektor Oliver Flake unterstrichen nicht nur die Notwendigkeit eines funktionierenden Brandschutzes, sondern auch den sozialen Zusammenhalt in den Dörfern, der sich vor allem in den Feuerwehrvereinen manifestiere. Die Vertreter der Banken, Markus Habermann für die Volksbank und Kurt Haas für die Sparkasse, überbrachten neben guten Wünschen Schecks, die Geschwander Vereine ließen der Wehr einen Gutschein für Feuerwehrbedarf zukommen und die Patenwehr aus Wolfsberg lud ihre Kameradinnen und Kameraden zu einem gemeinsamen gemütlichen Beisammensein ein. Bürgermeister Markus Grüner (CSU) überreichte den Verantwortlichen der Geschwander Wehr einen unscheinbaren Umschlag, der es aber in sich hatte: Wunschgemäß wird die Feuerwehr ein wasserführendes Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) im Wert von über 250.000 EUR erhalten, dessen Auslieferung allerdings nicht vor dem Frühjahr 2024 zu erwarten sei. Einen entsprechenden Beschluss hatte der Gemeinderat vor Monaten gefasst. Bereits im Sommer hatte der Gemeinderat dem Antrag entsprochen, die Außenanlagen des Feuerwehrhauses zu sanieren, sofern die Feuerwehrkameraden die Arbeiten ehrenamtlich unterstützen würden, was diese tatkräftig taten.

Nach über zwei Jahren Corona-Pause holte Martin Zellmann auch die Ehrungen verdienter Kameraden nach, so erhielt Adolf Fett eine Ehrung für bemerkenswerte 65 Jahre andauernde Mitgliedschaft. Zudem wurden die Mitglieder Hans Brendel, Ludwig Ebenhack und Günther Steinhäuber für 50jährige Treue sowie Markus Arnold, Reinhold Bauernschmidt, Andreas Eckert, Gregor Egloffstein, Edmund Wiegärtner und Adolf Zellmann für 40jährige Mitgliedschaft geehrt. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden von der diesjährigen Jahreshauptversammlung Christian Alt, Andreas Eckert (Ehrenvorsitzender), Thomas Haas (Ehrenkommandant), Rudolf Neuner, Christopher Schmidt, Günther Steinhäuber und Adolf Zellmann aufgrund ihres langjährigen verdienstvollen Wirkens in verschiedenen Ämtern und Positionen des Vereins und der aktiven Wehr. Zur angemessenen Würdigung des Geleisteten bot die fröhliche Feier mit ihren zahlreichen Gästen einen geeigneten Rahmen.



Die Geehrten der FF Geschwand mit KBM Maier, KBR Flake, Landrat Ulm, MdL Hofmann und Bürgermeister Grüner Foto: Bernhard Arnold